Eine saubere Sache

© Salvation Army IHQ / Lizenzfrei

Die Heilsarmee hat in Norwegen eine Autowaschanlage eröffnet.

Die neue Autowaschanlage Såpa wurde in Tønsberg im südlichen Norwegen eröffnet. Die von der Heilsarmee geführte Einrichtung engagiert sich darin, Menschen in die Arbeitswelt einzugliedern, die lange Zeit im Gefängnis oder im Drogenentzug verbracht haben und deshalb von der Gesellschaft ausgeschlossen waren. Hier können sich die Mitarbeiter, die in ihrem Leben Schweres durchgemacht haben, viele Fertigkeiten für die Arbeitswelt aneignen.

Der Name Såpa, der übersetzt Seife heisst, lehnt an das Motto der Heilsarmee „Suppe, Seife, Seelenheil" an. Durch diese Anbindung an ihre Geschichte will die Heilsarmee Menschen den Zugang zu einer sinnvollen Arbeit ermöglichen – unabhängig von ihrer Vergangenheit oder von ihrer aktuellen psychischen oder physischen Verfassung.

Henning Wick, der 20 Jahre lang im Gefängnis und Drogenentzug verbracht hat, kümmert sich um den täglichen Betrieb von Såpa. Er kontrolliert die Waschanlage mit Präzision und prüft jedes Auto, bevor es davonfährt. Neben dieser Aufgabe ist Hennnig auch ein wichtiges Vorbild für die anderen Angestellten. „Das Einzige, was ich von den anderen verlange ist, dass sie nicht unter Einfluss von Drogen oder Alkohol zur Arbeit kommen", sagt er. „Wenn sie einen schlechten Tag haben, schicke ich sie nach Hause – aber sie sind jederzeit willkommen, zurückzukehren. Ich selbst verstehe nur zu gut, wie wichtig es ist, eine zweite Chance zu bekommen."

Die Heilsarmee Norwegen ist ständig auf der Suche nach neuen Wegen für die Entwicklung ihrer Trainingsprogramme. Jobtraining ist ein grosser Teil ihres Kampfes gegen soziale Ausgrenzung und Armut in Norwegen. Fretex, eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Heilsarmee, ist die grösste Jobtraining-Organisation des Landes.

In Tønsberg ist die Heilsarmee ein Synonym für Innovation. Indem man die Kräfte der Korps (Gemeinden) mit der Recyclingsindustrie und dem Rehabilitationswesen zusammennimmt, wird die Arbeit erneuert und werden neue Gelegenheiten geschaffen, um Menschen zu erreichen. Die Gegenwart der Heilsarmee in dieser Stadt ist mehr als nur die lokalen Korps und die Secondhandläden. Sie schliesst jetzt auch ein Café, ein Konzertlokal, ein Fahrrad-Reparatur-Shop, ein Textilgewerbe, eine Druckerei und eben neu eine Autowaschanlage mit ein. An jedem Sonntag hält die Heilsarmee ihre Versammlung im Konzertlokal, was die Besucherzahlen markant in die Höhe schnellen liess im Vergleich dazu, als die nahestehende Kirche dazu genutzt wurde.

„Ich kann Såpa wärmstens empfehlen", sagt Petter Berg, Bürgermeister von Tønsberg. „Ich hatte Gelegenheit, die Einrichtung zu besuchen und mein Auto dort waschen zu lassen - das Resultat ist wunderbar! Die Heilsarmee ist eine respektierte Organisation in unserer Gemeinschaft, und ich bin davon beeindruckt, wie es ihr gelingt, durch ihre Arbeit Menschen ein sinnvolles Leben zu ermöglichen."

Autor
Geir Smith-Solevåg, Territorium Norwegen, Island und Färöer-Inseln

Publiziert am
24.4.2019